

Im Gegensatz zum Vorjahr gab es in der Saison 2020/21 genügend Schnee und teilweise sehr gute Bedingungen.

Am 16.11.2020 wurde die Loipe ausgesteckt, erstmals nach neuem Plan. Die Loipenstrecke wurde in Absprache mit Herrn Schäfer aus Ratshausen so gelegt, dass sich Rinderherde und Langläufer nicht in die Quere kommen sollten. Im Unterschied zum vorigen Winter waren jedoch in dieser Saison keine Rinder im Loipengebiet.

Langlauf war innerhalb von vier Zeiträumen an ca. 48 Tagen möglich:

7.12.20 – 13.12.20	bis zu -8°, Schneehöhe ca. 20cm
31.12.20 – 28.1.21	bis zu -10°, Mitte Januar 40 – 60cm Schnee, Bedingungen bis auf erste Januarwoche hervorragend
11.2.21 – 16.2.21	bis zu -16°, Spur vorgewalzt, 10-15 cm Schnee, an manchen Tagen starke Verwehungen
19.3.21 – 24.3.21	bis zu -7°, Schneehöhe 15-20cm, Spur vorgewalzt, erstaunlich gute Bedingungen

Insgesamt wurde die Loipe an 20 Tagen gespurt, an manchen Tage mehrere Runden. Unser Loipengerät Grizzly hat seine möglicherweise letzte Saison mit kleineren Defekten (Raupe vereist, Lüfterrad am Schluss defekt) überstanden. Es sieht jetzt einem wohlverdienten Ruhestand entgegen.

**Als ehrenamtliche Spurer stellten sich in der Saison 2020/21 zur Verfügung:**

Fleig, Bernd	Deilingen
Kimmerle, Wolfgang	Deilingen
Merz, Walter	Schömberg
Niethammer, Bernd	Schömberg
Sauter, Herbert	Deilingen
Schätzle, Konrad	Mössingen
Schätzle, Manfred	Deilingen
Schreijäg, Thomas	Hausen am Tann
Sproll, Ansgar	Schömberg

Frau Brigitta Marquart-Schad koordinierte die „Interessengemeinschaft Deilinger Loipe“ wieder über die ganze Saison. Für Absprachen innerhalb des Teams hat sich WhatsApp als sehr nützlich erwiesen. Der Preis der Loipenplaketten betrug unverändert 7 Euro. Herbert Sauter hat den Grizzly die ganze Saison über technisch betreut, notwendige Reparaturen an Gerät und Hütte durchgeführt und für die kommende Saison neue Loipenschilder angefertigt.

Abschließend sei vermerkt, dass diese Saison eine der besten war, die wir hatten, und dass der Langlauf in den „zehn Tausendern“ der Schwäbischen Alb gerade in der Zeit der Coronapandemie für viele eine willkommene und erlaubte Abwechslung geboten hat.

gez. WK